

## FS MARIA S. MERIAN – MSM110 „ECOTIP”

06. - 29.08.2022, Reykjavik - Reykjavik

### 3. Wochenbericht (15. - 21.08.2022)



Hauptaugenmerk der Fahrt MSM110 ist die detaillierte Beprobung dreier ostgrönländischer Fjordsysteme, die (idealerweise) verschiedene klimatische, topo- und geographische sowie ökosystemare Bedingungen abdecken. Die Beprobungen sehen möglichst umfassende Arbeiten in der Wassersäule, den Sedimenten und mit Sinkstofffallen vor und sind für 24 Stunden pro Station angelegt. In der Regel werden als erste Aktivitäten akustische Messungen zur Topographie und Sedimentstruktur an der Station durchgeführt, und der Ort für die Ausbringung der Sinkstofffalle bestimmt. Zu Beginn der 2. Woche der MSM110 haben wir dies im Ardencape Fjord begonnen und haben hier am 15.8. die dritte und äußere Station beprobt.

Nach Beenden dieser Station begaben wir uns auf die etwa halbtägige Fahrt zum Eingang in die Dove Bucht. Die Fahrt war von mehr Wind und einem Schneesturm begleitet, so dass sich zeitweise tatsächlich etwas Schnee auf dem Schiff sammelte. Die Wetterlage erwies sich allerdings für uns als günstig, da der Wind in der Einfahrt zur Dove Bucht das Eis so getrieben hatte, dass wir problemlos in die Bucht und zu den Stationen am Kopf der Bucht gelangen konnten. Dieses hatte bei Verlassen von Reykjavik noch einigermmaßen aussichtslos ausgesehen.

Am späten Abend des 16.08. haben wir dann auf dem Schelf vor der Dove Bucht eine CTD Station durchgeführt, bevor wir dann am 17.08. morgens die erste Station in der Dove Bucht erreichten. Die Fahrt dorthin hatte etwas länger als ursprünglich geplant gedauert, da zum Schutz der Narwale, die bisher für uns noch unsichtbar blieben, nur eine Höchstgeschwindigkeit von 5kn zugelassen war. In der Dove Bucht, die zu Teilen durch treibendes Eis geprägt war, haben wir dann vom 17.08. bis zum 19.08. zwei ganztägige Dauerstationen durchgeführt.

Nach Beendigung der letzten Station in der Dove Bucht sind wir etwa 36 Stunden wieder Richtung Süden gefahren, in den Kong Oskar Fjord, wo wir am 21.08. früh morgens mit unserer ersten Dauerstation begonnen haben. Die Dove Bucht hat uns mit einem verspäteten Bergfest bei traumhaften Wetter verabschiedet. Der wissenschaftliche Teil der Mannschaft konnte dann diese Dampfstrecke weiterhin in schönstem Wetter unter der grönländischen Küste zum Verschnaufen ganz gut gebrauchen.

Mit besten Grüßen im Namen aller Fahrtteilnehmenden,

Helmuth Thomas

(Helmholtz-Zentrum Hereon)



*Südliche Hälfte der Dove Bucht in der Abendsonne (Foto: Helmuth Thomas)*